

3. Genehmigung der Niederschrift über die Samtgemeinderatssitzung am 27.01.2011
4. Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) (Vorlage 056/2011)
5. Einrichtung eines Kulturbüros für die Kulturinitiative Sottrum e. V. (Vorlage 054/2011)
6. Ernennung von Ehrenbeamten (Vorlage 052/2011)
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
8. Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder
9. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Nichtöffentlicher Teil:

10. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung am 27.01.2011
11. Verpachtung von samtgemeindeeigenen Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen (Vorlage 055/2011)
12. Bekanntgabe vertraulicher Mitteilungen
13. Vertrauliche Anfragen und Anregungen

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzender Engelken eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Weiterhin stellt er die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder fest.

Samtgemeindebürgermeister (SGBgm.) Luckhaus bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt 7 „Produktbuch der Samtgemeinde Sottrum“ sowie um den Punkt 8 „Einrichtung von Fahrstühlen am Bahnhof Sottrum, hier: Antrag der SPD-Fraktion“ zu erweitern. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 bis 13 werden Tagesordnungspunkt 9 bis 14. Des Weiteren bittet er darum, den Tagesordnungspunkt „Verpachtung von samtgemeindeeigenen Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen“ entsprechend den Beratungen im Samtgemeindeausschuss von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Erweiterung und Änderung der Tagesordnung wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen.

Alsdann stellt Ratsvorsitzender Engelken die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Ratsvorsitzender Engelken stellt fest, dass die anwesenden Einwohner keine Fragen stellen.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Samtgemeinderatssitzung am 27.01.2011

Ohne Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Niederschrift über die Samtgemeinderatssitzung am 27.01.2011 wird genehmigt.

Punkt 4: Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) (Vorlage-Nr. 056/2011)

Der Schulausschuss hat in seiner letzten Sitzung über das Thema der Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg Wümme beraten und dem Samtgemeinderat folgenden Wortlaut zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Die Schule an der Wieste sowie das Gymnasium im Schulzentrum Sottrum Süd sollen als Schulstandorte für die Sekundarbereiche I und II langfristig erhalten bleiben.
2. Die Schulentwicklungswünsche anderer Schulträger werden respektiert.
3. Andere Schulträger und der Landkreis Rotenburg (Wümme) werden aufgefordert, ebenso den Willen der Samtgemeinde Sottrum als Schulträger zum langfristigen gesicherten Erhalt der (Schulstandorte) Schule an der Wieste und des Gymnasiums im Schulzentrum Sottrum Süd zu respektieren und von Elternbefragungen im Samtgemeindegebiet Sottrum abzusehen.

SGBgm Luckhaus trägt die Beratung und die Beschlussempfehlung aus der Samtgemeindeausschusssitzung am 30.06.2011 vor.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

1. Die Schule an der Wieste sowie das Gymnasium im Schulzentrum Sottrum Süd sollen als Schulstandorte für die Sekundarbereiche I und II langfristig erhalten bleiben.
2. Die Schulentwicklungswünsche anderer Schulträger werden respektiert.
3. Andere Schulträger und der Landkreis Rotenburg (Wümme) werden aufgefordert, ebenso den Willen der Samtgemeinde Sottrum als Schulträger zum langfristigen gesicherten Erhalt der (Schulstandorte) Schule an der Wieste und des Gymnasiums im Schulzentrum Sottrum Süd zu respektieren und von Elternbefragungen im Samtgemeindegebiet Sottrum abzusehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Schulleitung über den Sachstand der politischen Diskussion zur Einrichtung der Oberschule zu informieren. Im Anschluss werden die Fraktionsvorsitzenden ein Gespräch mit dem Schulvorstand führen. Nach Sitzung des Schulvorstandes am 22.08.2011 wird kurzfristig dieses Thema zur erneuten Beratung in den Samtgemeindeausschuss gegeben.

Punkt 5: Einrichtung eines Kulturbüros für die Kulturinitiative Sottrum e. V. (Vorlage-Nr. 054/2011)

Der Samtgemeindeausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 12.05.2011 beauftragt, mit der Schule an der Wieste ein Gespräch zu führen um einen geeigneten Raum zur Einrichtung eines Kulturbüros in der Schule zu finden.

Parallel sollte geprüft werden, ob die Möglichkeit einer Raumnutzung im Bahnhof Sottrum besteht.

In einem erneuten Gespräch mit der Schulleiterin Frau Weist, hat sie nochmals mitgeteilt, dass der Raum 1.16 im Obergeschoss des 4-Klassentraktes zur Verfügung gestellt werden kann. Sie hat jedoch auch deutlich darauf hingewiesen, dass dieser Raum grds. kein „Überhangraum“ sei, sondern für die äußere Differenzierung im 7. Jahrgang vorgesehen war.

Frau Weist hat der Samtgemeinde Sottrum zudem die seitens der Schule geforderten Voraussetzungen zur Freigabe des Raumes an die Kulturinitiative Sottrum e.V., mitgeteilt. Diese sind in die Nutzungsvereinbarung eingearbeitet worden.

Die Verwaltung hat parallel Gespräche mit dem Eigentümer des Bahnhofsgebäudes in Sottrum geführt. Der Bahnhofseigentümer ist die Patron Capital Ltd. Verwalter und Ansprechpartner für das Bahnhofsgebäude ist die Main Asset Management GmbH in 63303 Dreieich.

Eine schriftliche Stellungnahme zur Anmietung liegt bisher nicht vor. In einem Telefonat ist jedoch bereits vorab mitgeteilt worden, dass im Bahnhofsgebäude ein Raum in der Größe von ca. 70 m² zur Verfügung gestellt werden kann und die Asset Management GmbH grundsätzlich ein Interesse an einer Vermietung hat. Zugesagt wurde, dass der Samtgemeinde bis spätestens zum 29.06.2011 eine schriftliche Stellungnahme mit allen Details, wie z.B. Mietpreis, Zustand des Gebäudes usw. zugesandt wird.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass die Main Assent Management GmbH kurzfristig einen Raum im Bahnhofsgebäude, im Erdgeschoss, zur Vermietung angeboten hat. Weiter erläutert er die Beschlussempfehlungen des Samtgemeindeausschuss vom 30.06.2011.

Rm. Dreyer gibt zu bedenken, dass die Nutzungsvereinbarung noch konkretisiert werden muss um Unstimmigkeiten weitestgehend auszuschließen. Unter dem Punkt Zusatzvereinbarungen muss es seiner Auffassung nach heißen: „Es sind regelmäßige Informationsgespräche, mit dem Ziel zu einer gemeinsamen Zusammenarbeit zu kommen, mit der Schulleitung zu führen. Weiter weist er darauf hin, dass die Haftungsfrage mit dieser Vereinbarung nicht geklärt ist.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass dieser Punkt von der Schule angeregt wurde. Die vorgetragene Erweiterung von Rm. Dreyer wird mit aufgenommen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung) beschlossen:

1. Der Kulturinitiative Sottrum e. V. wird befristet auf ein Jahr ein Raum im 4-Klassentrakt in der Schule an der Wieste zur Einrichtung eines Kulturbüros zur Verfügung gestellt.
2. Für den Überlassungszeitraum wird eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Betriebskosten werden gegenüber der Kulturinitiative nicht erhoben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Main Assent Management GmbH, Verhandlungsgespräche hinsichtlich der Anmietung von Büroräumen zur Einrichtung eines Kulturbüros für die Kulturinitiative Sottrum e. V. im Bahnhofsgebäude Sottrum zu führen.

4. Die Vereinbarung wird folgendermaßen erweitert: „Es sind regelmäßige Informationsgespräche mit der Schulleitung, mit dem Ziel zu einer gemeinsamen Zusammenarbeit zu kommen, zu führen.“

Punkt 6: Ernennung von Ehrenbeamten (Vorlage-Nr. 052/2011)

Da im Jahre 2011 die Ernennungen für einige Ehrenbeamte der Freiwilligen Feuerwehr ablaufen, haben die einzelnen Ortsfeuerwehren Vorschläge für die Nachfolge eingereicht. Danach sollen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren ernannt werden:

Jürgen Meyer zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Schleeßel
 Martin Skusa zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Stuckenborstel
 Olaf Buthmann zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Bötersen
 Hermann Rugen zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Hassendorf
 Manfred Jäschke zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Hassendorf
 Bernd Heitmann zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Taaken

Der Kreisbrandmeister hat gegen die Ernennungen keine Bedenken geäußert.

Ohne Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter werden für die Dauer von sechs Jahren ernannt:

Jürgen Meyer zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Schleeßel
 Martin Skusa zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Stuckenborstel
 Olaf Buthmann zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Bötersen
 Hermann Rugen zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Hassendorf
 Manfred Jäschke zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Hassendorf
 Bernd Heitmann zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Taaken

Punkt 7: Produktbuch der Samtgemeinde Sottrum (Vorlage 041/2011)

Die Samtgemeinde Sottrum stellt zum 01.01.2012 ihre Haushaltsplanung auf Doppik um. Grundlage des zukünftigen Haushaltsplanes ist das Produktbuch der Samtgemeinde Sottrum. Gemäß der gesetzlichen Vorschriften ist das Produktbuch vom Samtgemeinderat zu beschließen. Künftige Änderungen des Produktbuches aufgrund von neuen Zuordnungsvorschriften des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Hannover sind Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (25 Ja-Stimmen, 3 Stimmenenthaltungen) beschlossen:

Das vorliegende Produktbuch der Samtgemeinde Sottrum wird beschlossen.
 Bei künftigen Änderungen des Produktbuches handelt es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Punkt 8: Einrichtung von Fahrstühlen am Bahnhof Sottrum, hier: Antrag der SPD-Fraktion

Rm. Dr. Lohmann trägt einen Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung von Fahrstühlen am Bahnhof Sottrum vor. Nach vorliegenden Informationen besteht die Möglichkeit, die Einrichtung von Fahrstühlen mit Zuschussbeträgen von 20 % durch die DB AG und mit 40 % durch das Land Niedersachsen zu realisieren. Für die verbleibenden 40 % sollten weitere Zuschussgeber, wie der Landkreis Rotenburg (Wümme), die ZVBN und die Metropolregion Hamburg gefunden werden. Die Samtgemeinde Sottrum soll sich angemessen an den Investitions- und Folgekosten beteiligen.

Rm. Gässler bringt zum Ausdruck, dass seiner Ansicht nach, die von der Samtgemeinde zu tragenden Kosten angemessen und tragbar sind.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass Anfang August weitere Verhandlungsgespräche mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) und der Metronomregion Hamburg zur Realisierung der Barrierefreiheit am Bahnhof Sottrum anstehen. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen und werden mit dem Ziel geführt, den Zuschussbetrag für die Samtgemeinde Sottrum so gering wie möglich zu halten.

Rm. Thiart berichtet aus seiner Sicht als Bürgerbusfahrer die unhaltbare Situation für Gehbehinderte Menschen am Sottrumer Bahnhof.

Rm. Rugen stellt zum Antrag, dass der Antrag der SPD-Fraktion parteiübergreifenden unterstützt wird.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

1. Die Samtgemeinde Sottrum begrüßt die Möglichkeit, in absehbarer Zeit die Barrierefreiheit am Bahnhof Sottrum mit Hilfe des Landes Niedersachsen, der DB AG und etwaiger Zuschussgeber herzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) sowie der ZVBN und der Metronomregion Hamburg weitere Mittel für die vorgenannte Maßnahme einzuwerben und für die Finanzierung der Folgekosten weitere Kostenträger zu gewinnen.
3. Die Samtgemeinde Sottrum erklärt sich bereit, sich in einem angemessenen Umfang an den Investitions- und Folgekosten zu beteiligen.
4. Der Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung von Fahrstühlen am Bahnhof Sottrum wird parteiübergreifend von allen Fraktionen unterstützt.

Punkt 9: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass der Tätigkeitsbericht des Landkreises Rotenburg (Wümme) 2006 – 2011 vorliegt und im Büro des Samtgemeindebürgermeisters eingesehen werden kann.

Punkt 10: Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder

1. Rm. Dreyer fragt nach, ob die Verwaltung eine Möglichkeit sieht, den Pendlern entstandene Kosten durch den Streik des Metronoms, von der ZVBN einzufordern.

SGBgm. Luckhaus berichtet über aktuelle Gespräche zu dem Thema und sagt zu, diese Thematik im Gespräch anzusprechen.

2. Rm. Cordes erkundigt sich, ob das durch eine Ölverschmutzung ausgestreute Ölbindemittel wieder aufgenommen wird.

SGBgm. Luckhaus geht davon aus, dass dies kurzfristig geschieht. Er sagt eine Klärung zu.

3. Rm. Szczesny teilt mit, dass im Gasthaus Hops ein Informationsabend zum Thema Fracing stattfinden wird.

Punkt 11: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Ratsvorsitzender Engelken stellt fest, dass die anwesenden Einwohner keine Fragen stellen.

Nichtöffentlicher Teil:

Punkt 12: Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung am 27.01.2011

Ohne Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung am 27.01.2011 wird genehmigt.

Punkt 13: Verpachtung von samtgemeindeeigenen Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen (Vorlage-Nr. 055/2011)

Ratsvorsitzender Engelken stellt fest, dass dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen wurde.

Punkt 14: Bekanntgabe vertraulicher Mitteilungen

1. SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahme der Heizungs- und Lüftungsanlage in der Großturnhalle der Schule an der Wieste als unwirtschaftlich aufgehoben und die Maßnahme erneut ausgeschrieben wird. Die Ausschreibung wird in drei Gewerke untergliedert. Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme ist für die Herbstferien angedacht.

2. SGBgm. Luckhaus erläutert über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Samtgemeinde Sottrum 2011, Stand 30.06.2011. Eine Übersicht wird der Niederschrift beigelegt.

Punkt 15: Vertrauliche Anfragen und Anregungen

1. Rm. Dr. Lohmann berichtet, dass es zu Klagen über die Disziplin der Badegäste im Freibad Sottrum gekommen ist.

Rm. Schröder berichtet ebenfalls über Informationen, nach denen die Ordnung im Freibad Sottrum zu Wünschen übrig lässt.

Rm. Döll bestätigt die zuvor geäußerten Punkte und spricht sich für eine rasche Klärung der Thematik durch die Verwaltung aus.

SGBgm. Luckhaus sagt zu, der Sache nachzugehen und sich um eine Klärung zu kümmern.

2. Rm. Krahn bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass er im Hassendorfer Kirchweg Lkw mit einer Gesamttonnenlast von über 6 Tonnen hat fahren sehen und fragt nach, ob der Samtgemeindebürgermeister Luckhaus hierzu eine Genehmigung erteilt hat. Nach ihm vorliegenden Informationen sei dies so.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass mit einer Sondergenehmigung der Hassendorfer Kirchweg mit Fahrzeugen über einer Gesamttonnenlast von 6 Tonnen befahren werden darf. Die Sondergenehmigung erteilt der Landkreis Rotenburg (Wümme).

3. Rm. Thiart erkundigt sich, ob in Hassendorf Abwässer von Fracingbohrungen eingeleitet werden.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass seit 1991 Einleitungen vorgenommen werden. Etwaige Genehmigungen laufen über das LBEG. Der Bürgermeister von Hassendorf, Herr Dreyer, bestätigt diese Information.

4. Rm. Döll erkundigt sich, ob die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes für die Samtgemeinde Sottrum sinnvoll und umsetzbar ist. Vorstellbar sind seiner Ansicht nach Geschwindigkeitsmessungen unter anderem in der Lindenstraße in Sottrum.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass für die Überwachung des fließenden Verkehrs die Samtgemeinde nicht zuständig ist. Es wurde aber von mehreren Gemeinden eine Anregung über den Städte- und Gemeindebund an das Land Niedersachsen eingereicht, wie in anderen Bundesländern auch, auch in Niedersachsen die Überwachung des fließenden Verkehrs durch die Gemeinden zuzulassen.

5. Rm. Schröder erkundigt sich, ob die im Haushalt eingestellten Mittel für die Einrichtung einer Klärschlammvererdungsanlage für die Gesamtmaßnahme vorgesehen sind.

SGBgm. Luckhaus erläutert, dass die Gesamtmaßnahme damit realisiert werden soll. Für den Ankauf eines Grundstückes, für die Errichtung einer Klärschlammvererdungsanlage und die anfallenden Kosten für das Ingenieurbüro ist der Haushaltsansatz vorgesehen.

Nachdem keine weiteren vertraulichen Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Engelken die Sitzung um 20.28 Uhr.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin